

# RYGOL

## Kalkputz KP 01

Carbonatisch und hydraulisch erhärtender Werk trockenmörtel auf Kalk-Basis



<b>Norm / Auslobung</b>	CS I W <sub>C0</sub> gemäß DIN EN 998-1
<b>Eignung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Einlagiger Putz für innen auf allen Mauerwerksarten und Beton</li></ul>
<b>Eigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Frei von Konservierungsmittel</li><li>▪ Emissions- und lösemittelfrei</li><li>▪ Geschmeidig</li><li>▪ Wasserdampfdurchlässig und feuchteregulierend</li><li>▪ Nicht als Fliesenuntergrund geeignet</li></ul>
<b>Anwendung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Für innen</li><li>▪ Für Wand</li></ul>
<b>Materialbasis</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Zement, Kalk</li><li>▪ Calciumcarbonat</li><li>▪ Celluloseether</li></ul>

## Technische Daten

Haftzugfestigkeit	≥ 0.08 N/mm <sup>2</sup> bei Bruchbild A
Wasserbedarf	ca. 7.8 l/30 kg ca. 260 l/t
Körnung	0 - 0.8 mm
Ergiebigkeit	30 kg = ca. 22.5 l = ca. 1,5 m <sup>2</sup> , 1 t = ca. 72 m <sup>2</sup> bei 10 mm Putzdicke
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	25
Verarbeitungstemperatur	> 5 bis 25 °C
Verarbeitungszeit	ca. 2 Stunden
Schichtdicke	bis 10 mm
Haltbarkeit	6 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Kapillare Wasseraufnahme	Wc0
Brandklasse	A1
Trockenrohddichte	ca. 1400 kg/m <sup>3</sup>
Druckfestigkeitsklasse	CS I
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10,dry,mat</sub> für P=50%	0.45 W(m*K)
Wärmeleitfähigkeit λ <sub>10,dry,mat</sub> für P=90%	0.49 W(m*K)

- Untergrundvorbereitung**
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel sind vom Untergrund zu entfernen. Porenbeton u. ä. stark saugende Untergründe sind mit RYGOL-Universalgrundierung vorzustreichen.
  - Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit RYGOL Zement-Maschinenputz MZP 04 volldeckend, aber max. 5 mm dick vorspritzen. Sinterschichten ggf. mit Stahlbesen entfernen.
  - Glattgeschalte Betonflächen mit RYGOL Flex-Fassadenspachtel FSP vorbehandeln und nach 24 Stunden Standzeit verputzen.
  - Bei hohlfugigem oder schadhaftem Mauerwerk sind vor Putzauftrag die Fugen mind. 2 cm tief auszukratzen, zu reinigen und mit einem geeigneten Mauermörtel neu zu verfugen.

- Verarbeitung**
- Die Mörtelzubereitung und Förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschine bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder von Hand mit Elektroquirl.

- RYGOL Kalkputz KP01 wird einlagig in zwei Arbeitsgängen nass in nass in 10 mm dick aufgetragen.
- Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit der Schwammscheibe aufgerissen und gefilzt.
- Die maximale Schichtdicke pro Putzlage ist einzuhalten. Gegebenenfalls mehrlagig arbeiten (z. B. bei Mischmauerwerk oder ungleichmäßig stark saugendem Untergrund, unterschiedlichen Putzdicken etc.). Vorhergehende Putzlagen sind aufzurauen.
- Bis zum Aufbringen des Anstrichs ausreichend aushärten und trocknen lassen. Die Standzeit vor Auftrag eines Anstrichs beträgt mind. 1 Tag pro mm Putzdicke.

**Lagerung**

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

**Entsorgung**

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

**Allgemeine Hinweise**

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

**Hinweise**

- Außer reinem Wasser darf nichts zugegeben werden.
- Das Merkblatt des Bundesverbandes Ausbau und Fassade „Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen“ ist zu beachten.
- Die Hinweise in den „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“ des VDPM sind zu beachten.
- Aufgrund der langsamen Erhärtung des Bindemittels Kalk können Schwindrisse bei Kalkputzen nie ganz ausgeschlossen werden. Daher sollten Kalkputze in mehreren Putzlagen, mit ausreichender Standzeit, appliziert werden.

**Sicherheitshinweise**

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, GISCODE ZP1
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen.
- Bei Spritznebel Kombifilter A2/P2 und Schutzbrille verwenden.
- Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Putze ist zu vermeiden.
- Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser spülen.



- Materialreste entsprechend der regionalen Vorschriften entsorgen.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Sollte der Putz mit Ihren Augen in Berührung kommen, sofort mit viel Wasser auswaschen und einen Augenarzt aufsuchen.
- Schützen Sie Ihre Hände mit wasserdichten, robusten Handschuhen.
- Tragen Sie lange Hosen.
- Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern.
- Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernstesten Hautschäden.
- Kinder von frischem Putz fernhalten.
- Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase ist unbedingt Folge zu leisten.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt

#### Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG), Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3, Punkt 1.1: SVHC < 0,1 M.-% und Punkt 5.5 lösemittelfrei, formaldehydfrei und weichmacherfrei gemäß VdL-Richtlinie 01.
- Aktuelle Umweltdeklaration (EPD) auf unserer Internetseite verfügbar.

#### Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
KP 01 - 30kg	ca. 13,3 kg/m <sup>2</sup> bei 10 mm Putzdicke	42 St./Palette ab 1 Palette	02010930	4027038210504
KP 01 - lose	ca. 13,3 kg/m <sup>2</sup> bei 10 mm Putzdicke	1 Silo ab 7 t	02010900	427038202820

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM  
zum Download



aktuelles Sicher-  
heitsdatenblatt

**RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG**

Deuerlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 9499 9418-0

info@rygol-sakret.de

<https://www.rygol-sakret.de>